

Kann ich verweigern, ökumenischen Religionsunterricht zu erteilen?

Beitrag von „MarieJ“ vom 10. Dezember 2019 17:46

Atheismus ist aus philosophischer Sicht überhaupt nicht widersprüchlich.

Es wäre dennoch für alle Beteiligten besser, sich in Glaubenssachen einer wissenschaftlichen Rechtfertigung gar nicht erst auszusetzen. (Der Atheist kommt ansonsten direkt mit Ockhams Rasiermesser um die Ecke). Es gäbe allenfalls teleologische oder utilitaristische Gründe für oder auch gegen Religion und da müsste man dann die verschiedenen Religionen wegen deutlich unterschiedlicher Effekte auf das Wohl der größten Zahl durchaus differenziert bewerten.

Die Quantenmechanik entzieht sich auch einer alltagssprachlichen Auseinandersetzung. Da wird's dann nämlich immer schief. Also: Worüber man nicht reden kann, darüber soll man schweigen. (Wittgenstein)

Und ja, ich habe Philosophie und Physik studiert und meine, solange man sich nicht gegenseitig behindert oder gar bevormundet oder gar Kriege führt sollte man einfach gläubig oder ungläubig sein.